



# Greifvogelansitzstange

*Ein wesentliches naturschutzfachliches Ziel ist es, die Strukturvielfalt in einem Landschaftsraum zu erhöhen. Die Anlage von Greifvogelansitzstangen ist dabei ein wirksames Instrument, dieses Ziel zu erreichen. Ansitzstangen ermöglichen Greifvögeln bessere Jagdmöglichkeiten in ausgedehnten Obstbauanlagen, da die Stangen den übrigen Baumbestand deutlich überragen und so einen guten Überblick ermöglichen.*

## Wie kann ich helfen?

*Bauen Sie eine Ansitzstange!*

Diese sogenannten "Julen" dienen als Bauersatz. Sie können problemlos am Feldrand angebracht werden.

## Dazu benötigen Sie:

- ein 2-4 Meter langes Rundholz mit einem Durchmesser von ca. 5 cm
- eine 30 cm lange Querpassage mit einem Durchmesser von 3-5 cm
- eine lange Schraube

Die unteren 10 cm der Stange werden angespitzt. Das erleichtert das Aufstellen der Jule. Die Querpassage wird mit einer Schraube auf der langen Stange fixiert. Am besten verwenden Sie naturbelassene Hölzer.

Die Ansitzstange kann gezielt an Feldrändern aufgestellt werden, auf denen der Mäusebestand reduziert werden soll.

## Kosten und Aufwand

Im Baumarkt kosten die Hölzer ca. 3 Euro pro Stück. Dort können sie gleich auf die richtige Länge zugeschnitten werden.

Der Zeitaufwand für das Bauen und Aufstellen einer Jule beträgt etwa eine halbe Stunde.



Foto: Stiftung Rheinische Kulturlandschaft



Turmfalke

(Foto: Ott, Stefan/piclease)

**Diese Arbeit wurde inhaltlich übernommen von:**

[www.praxistipps.lbv.de/praxistipps/ansitzstangen-fuer-greifvoegel.html](http://www.praxistipps.lbv.de/praxistipps/ansitzstangen-fuer-greifvoegel.html)

### Weitere Informationen

Fon 0 22 8-90 90 721-0

Fax 0 22 8-90 90 721-9

[stiftung@rheinische-kulturlandschaft.de](mailto:stiftung@rheinische-kulturlandschaft.de)

[www.rheinische-kulturlandschaft.de](http://www.rheinische-kulturlandschaft.de)

Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

Rochusstraße 18

53123 Bonn

